

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 31 (1989)
Heft: 167

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FILMBULLETIN
Postfach 6887
CH-8023 Zürich
ISSN 0257-7852

Redaktion:

Walt R. Vian
Büro: Hard 4-6
Postfach 137
CH-8408 Winterthur
☎ 052 / 25 64 44
Telefax 052 / 25 00 51

Redaktioneller Mitarbeiter:

Walter Ruggie

Mitarbeiter dieser Nummer:

Fritz Götter, Andrej Plachow,
Peter Kremski, Johannes Bösiger,
Pierre Lachat, Gerhard Midding,
Robert Müller, Pia Horlacher,
Andreas Furler, Claudia Acklin,
Norbert Grob, Wolfgang Gersch.

Gestaltung:

Leo Rinderer-Beeler
Gestalterische Beratung
Titelblatt: Rolf Zöllig

Satz:

Josef Stutzer

**Belichtungsservice,
Druck und Fertigung:**

Konkordia Druck- und
Verlags-AG, Rudolfstr. 19
8401 Winterthur

Inserate:

Konkordia ☎ 052 / 23 81 21
Telefax 052 / 23 78 19

Fotos:

Wir bedanken uns bei:
Sammlung Manfred Thurow,
Basel; Roger Meier, Delémont;
20th Century Fox, Citel Films,
Genève; Columbus Film, delay,
Filmbüro SKFK, Filmcoopi,
Monopole Pathé, Neue Cactus,
Rialto Film, Zürich; Argon, Berlin
(BRD); Wolfgang Gersch, Berlin
(DDR); Bernhard Wicki, Anke
Zindler, Concorde, München.

Vertrieb:

Postfach 6887, CH-8023 Zürich
Heidi Rinderer,
☎ 052 / 27 38 58
Rolf Aurich, Uhdestr. 2,
D-3000 Hannover 1,
☎ 0511 / 85 35 40
Hans Schifferle, Friedenheimer-
str. 149/5, D-8000 München 21
☎ 089 / 56 11 12
S. & R. Pyker, Columbusgasse 2,
A-1100 Wien, ☎ 0222 / 64 01 26

Kontoverbindungen:

Postamt Zürich: 80-49249-3
Postgiroamt München:
Kto.Nr. 120 333-805
Österreichische Postsparkasse:
Scheckkontonummer 7488.546
Bank: Zürcher Kantonalbank,
Agentur Aussersihl, 8026 Zürich;
Konto: 3512 - 8.76 59 08.9 K

Abonnemente:

FILMBULLETIN erscheint
sechsmal jährlich.
Jahresabonnement:
sFr. 38.- / DM. 38.- / öS. 350
übrige Länder zuzüglich Porto
und Versand

Herausgeber: Kath. Filmkreis Zürich

Die Herausgabe von filmbulle-
tin wird 1989 von folgenden In-
stitutionen, Firmen oder Privat-
personen mit Beträgen von Fr.
5000.- oder mehr unterstützt:

**Erziehungsdirektion des
Kantons Zürich**

Migros Genossenschaftsbund

**Röm. kath. Zentralkommission
des Kantons Zürich**

Schulamt der Stadt Zürich

«pro filmbulletin» wird regelmässig
erscheinen und à jour gehalten.
Aufgelistet ist, wer einen Unterstüt-
zungsbeitrag auf unser Konto
überwiesen hat.

Die für das laufende Geschäftsjahr
eingegangenen Geldmittel aus Ab-
onnements, Einzelverkäufen, Inse-
rateverkäufen, Gönner- und Unter-
stützungsbeiträgen decken das
Budget 1989 noch nicht. filmbulle-
tin ist dringend auf weitere Mittel
angewiesen. Falls Sie die Möglich-
keit für eine Unterstützung sehen,
bitten wir Sie, mit Leo Rinderer, ☎
052 27 38 58, oder mit Walt R.
Vian, ☎ 052 25 64 44, Kontakt
aufzunehmen.

filmbulletin dankt Ihnen für Ihr En-
gagement im nachhinein oder zum
voraus.

filmbulletin - Kino in Augenhöhe -
macht aus Kino Filmkultur.

**AKTION SCHWEIZER FILM
89 / 90**

Das Schweizerische Filmzen-
trum entrichtet auch dieses
Jahr wieder Herstellungsbei-
träge an Nachwuchs-Filmauto-
ren im Rahmen der Aktion
Schweizer Film. Gesuche um
einen Beitrag müssen in sechs-
facher Ausführung eingereicht
werden und neben dem Anmel-
deformular, ein Exposé von
höchstens zehn Seiten (keine
Drehbücher), ein Budget mit Fi-
nanzierungsplan, eine Mitar-
beiterliste, Überlegungen zur
geplanten Auswertung und ein
Curriculum vitae enthalten. Die
Frist, innerhalb derer das Pro-
jekt finanziert und die Realisa-
tion gesichert sein muss, be-
trägt ein Jahr. Die Bekanntgabe
der Entscheide der Vergabe-
kommission erfolgt an den So-
lothurner Filmtagen 1990. An-
meldeformulare und das Regle-
ment müssen beim Schweizeri-
schen Filmzentrum bezogen
werden. Die Gesuche sind bis
spätestens 24. November 1989
an das Schweizerische Film-
zentrum zu richten (Datum des
Poststempels). Verspätet ein-
gegangene oder unvollstän-
dige Gesuche können nicht be-
rücksichtigt werden. Schweizeri-
sches Filmzentrum, Aktion
Schweizer Film, Münsterstrasse
18, 8001 Zürich, ☎ 01 / 47 28
60.

**RINGVORLESUNG AN DER
ETH ZÜRICH**

Die Lehrveranstaltung über
Film innerhalb der Abteilung für
Geistes- und Sozialwissen-
schaften an der ETH Zürich im
kommenden Wintersemester
trägt den Titel *Sowjetunion:
Revolutionsfilm und Kino der
Perestrojka*. Sie will den neuen
sowjetischen Film, wie er in der
Entwicklung zur Perestrojka
und als Ausdruck einer Verän-
derung entstanden ist, in grö-
ssere kultur- und filmhistorische
Zusammenhänge stellen.
Die historisch ausgerichteten
Vorlesungen werden von Viktor
Sidler, der auch die Leitung der
gesamten Veranstaltungsreihe
innehat, gehalten, während die
Auseinandersetzung mit dem
heutigen Film durch Gastrefe-
renten aus der Sowjetunion,
BRD und DDR erfolgt. Zu er-
wähnen wären aus dem
deutschsprachigen Raum
Hans-Joachim Schlegel (21.
und 22.11.89), Klaus Eder
(13.12.89 und 10.1.90), Wolf-
gang Beilenhof (24.1.90), Klaus
Kreimeier (31.1.90) und Oksana

Bulgakowa (7.2.90), während
die sowjetischen Regisseure
Andrej Smirnow (29.11.89), zu-
gleich Sekretär des Verbandes
der Filmschaffenden, und Ma-
rina Goldowskaja (6.12.89) aus
erster Hand über die Auswir-
kungen von Glasnost und Pere-
strojka auf den Spiel- respekti-
ve Dokumentarfilm referieren
werden.

Begleitet wird die Veranstal-
tungsreihe von einem umfang-
reichen Filmprogramm der
Filmstelle VSETH. Es umfasst
zwei Zyklen, nämlich einerseits
das eigentliche Begleitpro-
gramm zur Vorlesungsreihe, in
dem die Meisterwerke des Re-
volutionsfilms aus den zwanzig-
er und frühen dreissiger Jah-
ren, verbunden mit Namen wie
Eisenstein, Kuleschow, Wer-
tow, Pudowkin, Dowschenko,
Kosinzew und Trauberg,
Romm, interessanten neueren
und neusten Tendenzen gegen-
übergestellt werden. Der
zweite Zyklus ist eine Retros-
pektive der in der Sowjetunion
gedrehten Filme von Andrej Tar-
kowski.

Die Lehrveranstaltung, die all-
gemein zugänglich ist, findet
jeweils mittwochs von 18.15 -
19.00 (teilweise auch mit Ver-
längerung) statt, und zwar im
ETH-Hauptgebäude, Rami-
strasse 101, Auditorium F 7, und
beginnt am 1. November. Das
detaillierte Veranstaltungspro-
gramm ist erhältlich bei: Film-
stelle VSETH, Vorlesung, ETH-
Zentrum, CH-8092 Zürich.

**FILMSTELLE VSETH IM
WINTER 1989 / 90**

Anfangs November beginnt
das neue Semesterprogramm
der Filmstelle an den Zürcher
Hochschulen, das diesmal
zwei Schwerpunkte in drei Zy-
klen umfasst: einerseits das
sowjetische Filmschaffen mit
einer Gegenüberstellung des
Revolutionsfilms der zwanziger
und frühen dreissiger Jahre
und neueren Tendenzen sowie
eine Retrospektive des in der
Sowjetunion realisierten Wer-
kes von Andrej Tarkowski. Den
zweiten Schwerpunkt bildet ein
grossangelegter Zyklus zum
Thema Animationsfilm, der gut
sechzig Werke dieses unge-
mein vielfältigen Genres, des-
sen Spektrum von der kommer-
ziellen Grossproduktion bis
zum Experimentalfilm reicht,
umfasst. In intensiver Kleinar-
beit wurden Kostbarkeiten zu-
sammengetragen, die sonst
zumeist in irgendwelchen Vor-
programmen zusammen mit
Werbespots «verbraten» wer-